

Gymnasium im Schloss • Schlossplatz 13 • 38304 Wolfenbüttel

An die  
Eltern und Erziehungsberechtigten  
der Schülerinnen und Schüler  
des Gymnasiums im Schloss

Wolfenbüttel, 24.08.2020

## **Beginn des Schuljahres 2020/2021**

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit der Entscheidung, den Unterricht zum 27.08.2020 in voller Klassenstärke beginnen zu lassen, macht die Niedersächsische Landesregierung den hohen Stellenwert von Präsenzunterricht, von Schule als sozialem Ort und nicht zuletzt auch die Notwendigkeit der Entlastung der Eltern von Betreuungsaufgaben deutlich. Damit erscheint endlich wieder ein Zustand wie vor der Schulschließung erreicht, eine Art „Normalbetrieb“. Dass die Landesregierung nur von „eingeschränktem Regelbetrieb“, keineswegs also von Normalbetrieb spricht, kann dabei in Vergessenheit geraten, insbesondere auch, weil – so zumindest meine Erfahrung – die Sehnsucht nach Normalität und vielleicht auch ein schöner Urlaub in den Sommerferien vergessen lassen, dass sich die Situation im Vergleich zu derjenigen vor der Schulschließung in Bezug auf die Neuinfektionen überhaupt nicht verbessert hat, eher im Gegenteil: Gerade durch die Rückkehr von Urlaubern auch aus Risikogebieten ist die Lage erheblich unüberschaubarer geworden.

Für den Beginn des Schuljahres 2020/2021 bedeutet dies, dass die Betonung beim „eingeschränkten Regelbetrieb“ deutlich auf „eingeschränkt“ und nicht auf „Regelbetrieb“ liegt. Regulär startet das Schuljahr lediglich in Bezug auf den Präsenzunterricht in voller Klassenstärke, im Schulalltag wird es aber deutliche Einschränkungen, insbesondere auch persönlicher Freiheiten von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften, geben.

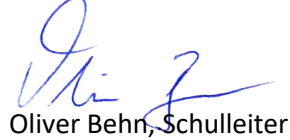
Der „Niedersächsische Rahmen-Hygieneplan Corona Schule“ vom 05.08.2020, der der elektronischen Fassung dieses Schreibens beigefügt ist, steckt einen allgemeinen Rahmen, wie Schulen mit der Situation im neuen Schuljahr umzugehen haben. Dass vor allem die bauliche Lage vor Ort einige Vorgaben zu Makulatur werden lässt, stellt ein nicht unerhebliches Problem dar. Mit dem schuleigenen Hygiene-Plan (ebenfalls dem elektronischen Schreiben beigefügt) versuchen wir, darauf zu reagieren. Darüber hinaus aber bedarf die Umsetzung der Vorgaben großer Disziplin auch seitens der Schülerinnen und Schüler – gerade dann, wenn die eigene Bewertung der Wirksamkeit der Maßnahmen eine andere ist als die in den Hygieneplänen vorausgesetzte. Uns ist aber auch bewusst, dass eine scheinbare Normalität im Alltag die Einhaltung der Vorgaben nicht immer leicht macht, entsprechend werden wir dem einen oder anderen Fehlverhalten mit pädagogischer Umsicht begegnen.

Der Hygiene-Plan bildet u.a. die Grundlage für mögliche Reaktionen der Behörden auf eine nachgewiesene Corona-Infektion bei Schülerinnen oder Schülern des GiS. Die Entscheidung über Schulschließung oder Ausschluss einzelner Jahrgänge oder Klassen vom Präsenzunterricht trifft nicht die Schule, sondern das Gesundheitsamt.

Die Wirksamkeit des Planes als Schutz vor der Verbreitung des Corona-Virus hängt aber nicht so sehr von seiner Ausformulierung, sondern vielmehr von seiner Umsetzung im Alltag ab, daher unser Appell an Sie als Eltern: Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Schule, indem auch Sie Ihre Kinder auf die Notwendigkeit der Einhaltung der Regeln des schuleigenen Hygieneplanes und des „Niedersächsischen Rahmen-Hygieneplanes Corona“ hinweisen und auch im Alltag zu Umsicht anhalten.

In der Hoffnung, dass es uns gemeinsam gelingt, weiterreichende behördliche Eingriffe in den „eingeschränkten Regelbetrieb“, unseren neuen Schulalltag, zu vermeiden, wünsche wir Ihnen und Ihren Kindern einen guten Start in das Schuljahr 2020/2021.

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Behn, Schulleiter

Niedersächsischer Rahmen-  
Hygieneplan Corona Schule vom  
05.08.2020:

<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/schule-neues-schuljahr-190409.html>

Schuleigener Hygieneplan des GiS:

<https://www.gis-wf.de/corona/>

